



musikgesellschaft reutlingen



**MUSIGZITIG
01/2011**

Liebe Freunde und Gönner der Musikgesellschaft Reutigen

Nach 20-jähriger Tätigkeit als Dirigent hat sich Hans-Jörg Baur entschlossen den Taktstock weiter zu geben. In der Person von Adrian Straubhaar fanden wir einen kompetenten Nachfolger aus unseren eigenen Reihen. Für die hervorragend geleistete Arbeit während den letzten 20 Jahren als Dirigent danke ich Hans-Jörg im Namen aller Mitglieder der Musikgesellschaft Reutigen recht herzlich.

Die Stabübergabe findet anlässlich unseres Frühlingskonzerts am Samstag, 26. März 2011, statt. Als unser Gast wird die Jugendmusik Wimmis-Reutigen unter der Leitung von Marco Aebersold den Konzertabend eröffnen. Es erwartet Sie ein Abend mit einem vielseitigen und unterhaltsamen Musikprogramm.

Zweifelsohne wird der Besuch des Eidgenössischen Musikfestes in St. Gallen der Höhepunkt in diesem Vereinsjahr sein. Am Wochenende vom 18./19. Juni 2011 werden wir unser Können beim musikalischen Wettbewerb unter Beweis stellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken Ihnen für Ihre treue Unterstützung.

Der Präsident
Jürg Straubhaar

Hauptversammlung der Musikgesellschaft Reutigen

Präsident Jürg Straubhaar begrüßte an der Hauptversammlung vom 21. Januar 2011 im Restaurant Tell 38 Aktivmitglieder und drei Ehrenmitglieder im Ruhestand. Zehn Mitglieder hatten sich entschuldigt. Im Zentrum stand das Traktandum „Wahlen“. Hans-Jörg Baur amtierte 20 Jahre als Dirigent der MG Reutigen. Nun gibt er den Dirigentenstab weiter. Als Anerkennung für die geleistete und geschätzte Arbeit wurde er von den Mitgliedern zum Ehrendirigenten ernannt. Die Direktion übernimmt neu Adrian Straubhaar. Der Posaunist aus den eigenen Reihen amtierte zwei Jahre lang als Vizedirigent und sammelte während dieser Zeit nicht nur in der MG Reutigen Erfahrungen als Dirigent. Die offizielle Stabübergabe wird am 26. März 2011 am Frühlingskonzert stattfinden. Das Amt des Vizedirigenten wird neu von Durs Locher besetzt. Sekretär Lorenz Baur demissionierte nach zehn Jahren. Als neue Sekretärin wurde Mirjam Peter gewählt. Alex Mani ersetzt Adrian Straubhaar als Beisitzer.

Im Jahresbericht liess Jürg Straubhaar das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Das „Konzert & Theater“ im Frühling, die Teilnahme am Kreismusiktag vom 13. Juni 2010 in Krattigen, der Auftritt im letzten Sommer in Bartringen und in der Stadt Luxemburg und das Adventskonzert waren die musikalischen Highlights. Kassier Simon Mani präsentierte eine ausgeglichene Rechnung. Die Instrumentenrevision stellte den grössten Ausgabeposten dar. Dieser konnte dank dem sehr gut besuchten „Konzert & Theater“ kompensiert werden.

Mit Bedauern mussten wir den Austritt von Werner Krebs zur Kenntnis nehmen. Er musizierte seit 1963 im Verein und amtierte in den Jahren 1973 bis 1978 als Präsident. Der Entscheid sei ihm nicht leicht gefallen. Gesundheitliche Gründe hätten ihn dazu gezwungen. Neu aufgenommen wurde Noemi Steiner. Sechs Mitglieder wurden für sehr guten Probenbesuch mit einer Fleisskarte geehrt. Jürg Straubhaar erwähnte zudem, dass in diesem Jahr Fritz Spring für 60 Jahre aktives Musizieren zum CISM-Veteran ernannt werde. Hedwig Kurth wird nach 30 Jahren aktivem Musizieren als kantonale Veteranin geehrt. Des Weiteren beschloss die Vereinsversammlung, mit dem Logo der MG Reutigen bestickte Poloshirts anzuschaffen. Das bereits begonnene Vereinsjahr verspricht neue musikalische Erlebnisse. Die Vorbereitungen für das Frühlingskonzert Ende März und für die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest im Juni in St. Gallen sind bereits voll im Gange.

Hans-Jörg Baur – 20 Jahre im Dienste der MG Reutigen

Nach 20-jähriger Tätigkeit als Dirigent der Musikgesellschaft Reutigen hat Hans-Jörg Baur beschlossen auf die vergangene Hauptversammlung den Taktstock weiterzugeben. Mit einem Interview schauen wir mit Hans-Jörg zurück auf eine interessante Zeit.

Wie war dein musikalischer Werdegang?

Ab der 5. Klasse genoss ich Flötenunterricht. Bereits 1960, also zwei Jahre später, spielte ich am Musiktag in Oberwil bei der MG Reutigen mit. Seither bin ich der MG Reutigen treu geblieben. 1967 absolvierte ich die Trompeter-RS als Flötist, machte ein Jahr später die Unteroffizierschule und war ab 1974 Spielführer. Ab 1968 leitete ich die Musikgesellschaft Wimmis bis ich im Oktober 1990 die Musikgesellschaft Reutigen übernahm.



Hans-Jörg Baur, 1968

Was gab für dich den Ausschlag, den Taktstock nach 20 Jahren weiterzugeben?

Nach über 40 Jahren dirigieren kamen langsam Ermüdungserscheinungen auf.

Welches waren die Höhepunkte während deiner Zeit als Dirigent bei der MG Reutigen?

Die vier Eidgenössischen (Lugano, Interlaken, Fribourg und Luzern) und drei Kantonalen Musikfeste (Thun, Belp und Büren an der Aare) sind mir bestens in Erinnerung. Dabei stechen die Feste von Lugano, Interlaken und Belp heraus, da wir dort sehr gute Ergebnisse erzielen konnten.

Anmerkung der Redaktion: Dem Jurybericht zum Eidgenössischen Musikfest in Interlaken ist beispielsweise zu entnehmen: „*Der sehr musikalische Dirigent hat mit seiner ausdrucksstarken Interpretation gezeigt, was in diesem Aufgabenstück alles steckt und so der Jury und dem Publikum grosse Freude bereitet.*“

Welches waren die Tiefpunkte?

Es gab wenig bis keine Tiefpunkte. Einzig der mangelhafte Probenbesuch machte mir teilweise zu schaffen. Es brauchte manchmal Nerven, wenn ich etwas für die Probe vorbereitet hatte und dann in der Probe nicht umsetzen konnte, weil die Register nicht besetzt waren.

Woher hast du die Energie genommen, 20 Jahre an vorderster Front für die MG Reutigen zu wirken?

Ich war motiviert neben meinem Beruf, wo ich mich mit der Ausbildung von Kindern beschäftigte, auch mit Erwachsenen zu arbeiten. Weiter war und ist es mir ein Anliegen etwas für die Allgemeinheit zu tun.

Welche Veränderungen ergaben sich im Laufe der Zeit?

Die jungen Musikanten und Musikantinnen sind besser ausgebildet als früher. Weiter hat sich die MG Reutigen von einer fast reinen Blechmusik zu einer Musikgesellschaft in Fanfare mixte Besetzung gewandelt.

Bezüglich der Literatur werden heute weniger Bearbeitungen und somit mehr Originalkompositionen gespielt. Zudem nehmen englische Titel einen viel grösseren Platz ein als früher.



Die zwei ersten Holzbläser der MGR anlässlich des Musiktages in Oberwil 1960.

Hans-Jörg Baur (links) und Klaus Baur

Welche Art Blasmusik hat dich am meisten interessiert? Weshalb?

Marschmusik, Kirchenmusik aber auch konzertante Musik. Ich finde, dass die Marschmusik am besten zu unserer Art des Musizierens passt. Für das Adventskonzert war es mir immer ein Anliegen auch passende Kirchenmusik auszuwählen. Für die Wettbewerbe schlussendlich war natürlich die konzertante Musik gefragt.

Was möchtest du deinem Nachfolger mit auf den Weg geben?

Ich bin der Meinung, dass er seinen eigenen Weg gehen soll. Deshalb habe ich ihm nichts bewusst mitgegeben. Ich will ihm nicht reinreden, so dass er die MG Reutigen so führen kann, wie er es für richtig hält.

Was wünschst du dir für die Zukunft der MG Reutigen?

Ich wünsche mir, dass die MG Reutigen auch in Zukunft weiterbesteht und ihre Aufgabe in der Gemeinde wahrnehmen kann. Ein wenig Nachwuchs im kleinen Blech könnte dafür sicherlich hilfreich sein.

Welche Bedeutung hat die Musik in deinem Privatleben?

Ich bin seit meiner Kindheit durch meinen Vater stark mit Musik in Berührung gekommen. Zwischenzeitlich unterrichtete ich bis zu acht Flötenschüler/innen. Über 25 Jahre spielte ich in einem Trio (Flöte, Fagott, Geige) mit. Heute gehe ich gerne an Konzerte und höre Musik aus dem klassischen Bereich oder aus der Blasmusikszene.



Hans-Jörg Baur unter der Leitung seines Vaters Armin Baur.

Was unternimmst du, damit in dir, trotz dem Wegfall deiner Dirigiertätigkeit, keine Langeweile aufkommt?

Da mich das Dorfleben und die Geschichte des Dorfes interessiert, engagiere ich mich in der Arbeitsgruppe Dorfgeschichte. Weiter kann ich nun meine Briefmarkensammlung endlich aufarbeiten. Aber die Musik ist und bleibt für mich ein wichtiges Hobby.

Was möchtest du sonst noch sagen?

Ich danke allen Musikantinnen und Musikanten für die vielen schönen Stunden!

Die Musikgesellschaft Reutigen bedankt sich ganz herzlich bei Hans-Jörg Baur für sein grosses Engagement und die langjährige Treue. Wir wünschen ihm alles Gute und einen guten „Wiedereinstieg“ ins Flötenregister.

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm 2011

Samstag	26. März	Frühlingskonzert
Sonntag	29. Mai	Schützen-Gottesdienst
Sa. + So.	18. + 19. Juni	Eidgenössisches Musikfest in St. Gallen
Sonntag	14. August	Bergpredigt
Sa. + So.	22. + 23. Oktober	Lotto
Sonntag	6. November	Konzert an der Neuland Ausstellung Thun
Sonntag	11. Dezember	Adventskonzert
Samstag	24. Dezember	Mitternachtsgottesdienst

Adrian Straubhaar – Neuer Dirigent der MG Reutigen

Anlässlich der Hauptversammlung im Januar wurde Adrian Straubhaar einstimmig zum neuen Dirigenten der Musikgesellschaft Reutigen gewählt. Adrian ist seit 1995 Aktivmitglied der Musikgesellschaft Reutigen. Während den letzten zwei Jahren amtierte er bereits als Vizedirigent.



Auch Adrian Straubhaar wurde zu einem kleinen Interview geladen:

Erzähle uns kurz über deinen musikalischen Werdegang.

Als Zehnjähriger begann ich mit dem Posaune spielen. Ich erinnere mich noch daran, wie Martin Krebs in der dritten oder vierten Klasse mal einen Schulbesuch machte und für die Blasmusik warb. Da mein Vater Tambour in der Musik war und mein älterer Bruder bereits den Trompetenunterricht besuchte, hatte ich schon vorher einen Bezug zur Reutig-Musig. Also war für mich klar: Ich wollte Posaune lernen. Warum Posaune, weiss ich selber nicht mehr so genau. Ich besuchte Posaunenstunden in Oey-Diemtigen, zusammen mit einem späteren Sekschulkollegen. Die Blödeleien mit dem Kollegen machten mir mehr Spass als das Üben, und so hörte ich schon nach eineinhalb Jahren mit dem Unterricht auf, als der Eintritt in die Jugendmusik anstand. Da kam aber die wohl grösste Krise in meiner bisherigen Karriere...

Anmerkung der Redaktion: Da die lustigen aber doch weitreichenden Ausführungen Adrians den Rahmen dieser Musigzeitig sprengen, können Sie die Fortsetzung von Adrians Werdegang im Internet unter www.mgreutigen.ch nachlesen. Viel Vergnügen!

Was hat dich bewogen die Herausforderung MG Reutigen anzunehmen?

Als Hans-Jörg vor gut einem Jahr seinen Rücktritt angekündigt hatte, war das ein logischer Schritt für mich. Einerseits macht mir die Arbeit am Dirigentenpult der Reutig-Musig enorm Spass, andererseits lerne ich viel und bekomme die nötige Routine als Dirigent.

Ausserdem sagte ich mir als Vereinsmitglied, dass beim herrschenden Dirigentenmangel die Suche nach einem Nachfolger nicht einfach würde, und so liess ich mich lieber grad selber finden.

Worauf freust du dich am meisten?

In den nächsten Monaten stehen zwei grosse Brocken an. Das Frühlingskonzert ist mein Debüt als „richtiger“ Reutig-Dirigent, dann geht's mit Volldampf in Richtung Eidgenössisches Musikfest in St. Gallen. Auf beide Anlässe freue ich mich sehr. Aber eigentlich ist der Weg ja das Ziel, und bei uns sind die Proben auch nicht gerade langweilig, weshalb ich mich – mindestens bis jetzt – auch darauf immer freue.

Welche Literatur möchtest du vorwiegend spielen?

Ich möchte eben nicht vorwiegend etwas spielen, sondern den Horizont der Reutig-Musig so breit wie möglich halten. Gespielt wird, was wir gerne proben und was dem Publikum gefällt. So erhoffe ich mir abwechslungsreiche Konzerte und Ständli.

Welche Ziele willst du mit der MG Reutigen erreichen?

Besser, flexibler, vielseitiger, disziplinierter, engagierter und musikalischer werden. Nein, im Ernst: Natürlich habe ich einiges davon vor, denn wenn man stehen bleibt, wird man überholt. Das oberste Ziel ist aber, dass alle Spass am Hobby haben, die Proben gerne besuchen und an den Auftritten die Freude weitergeben können.

Welche Bedeutung hat Musik in deinem Leben ausserhalb der MGR?

Wie oben beschrieben bin ich auch ausserhalb der MGR musikalisch aktiv. Als Zuhörer gehe ich immer wieder gerne an Konzerte. Ob sinfonische Musik, Oper, Pop, Jazz oder das Konzert eines Dorfvereins, das spielt nicht so eine Rolle. Entweder muss die Qualität stimmen oder die Leute auf der Bühne haben Spass und können das auch zeigen. Im besten Fall stimmt natürlich beides.

Allgemein ist die Musik für mich die schönste, vielseitigste und umfangreichste aller Künste. Sie kann mich aufbauen, beruhigen, entspannen oder einfach erfreuen.

Bitte vervollständige folgende Sätze:

Die MG Reutigen bedeutet für mich...

...wahre Kameradschaft, gelebte Dorfkultur, aber auch Arbeit und Herausforderung.

Reutigen ist...

...zwar im Winter schattig, dafür haben die Leute, die dort wohnen, ein sonniges Gemüt.

Vor der Musikprobe...

...hoffe ich jeweils, dass möglichst alle, und alle pünktlich erscheinen.

Nach der Musikprobe...

...habe ich meistens starken Durst. Ich muss mir angewöhnen, während der Probe weniger zu reden.

In 10 Jahren sehe ich mich als...

...Posaunist oder Dirigent oder vielleicht auch als ganz etwas anderes. Ich hoffe aber, dass ich dann noch genau so gerne Musik mache wie jetzt.

Im Zusammenhang mit der MG Reutigen werde ich nie vergessen, ...

...wie wir mal an einem Osterständli trotz dicken Schneeflocken am Benzihubel gespielt haben und niemand etwas daran auszusetzen hatte. Zitat eines Musikkollegen: „Es hilft, wenn alle etwas spinnen.“

Wir wünschen Adrian in seinem neuen Amt als Dirigent der Musikgesellschaft Reutigen viel Spass, Genugtuung und Geduld!

Die MG Reutigen gratuliert...

...Christian und Vroni Kernen. Am 15. Dezember 2010 gaben sich Christian und Vroni Kernen das Ja-Wort. Für eure gemeinsame Zukunft wünscht euch die MG Reutigen alles Gute und auch zukünftig viel Liebe!

...Jürg Straubhaar und Heidi Anderegg. Am 24. Februar 2011 erblickte Lukas Straubhaar im Spital Thun das Licht der Welt. Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und viel Freude!

Fritz Spring wird CISM-Veteran!

Fritz Spring wird in diesem Jahr zum eidgenössischen CISM-Veteran ernannt und damit für 60 Jahre aktives Musizieren geehrt. Fritz war während all den Jahren aktives Mitglied in unterschiedlichen Registern der MG Reutigen und amtierte in dieser Zeit einige Jahre als Weibel und Sekretär.



Die Musigzeitig hat Fritz ein paar Fragen rund um die MGR gestellt.

Wieso bist du vor 60 Jahren der MGR beigetreten?

Wegen erblicher Belastung, aus Freude zur Blasmusik und weil ich einen Beitrag ans gesellschaftliche und kulturelle Dorfleben leisten wollte.

Welches waren deine schönsten Erlebnisse in der Musikgesellschaft?

Schwierige Frage. Wenn ich an die vielen Eidgenössischen, Kantonalen und Regionalen Musikfeste, die lokalen Musiktage und Dorffeste und nicht zuletzt an die vielen schönen Reisen denke, muss ich sagen, dass jeder einzelne Anlass für mich eigentlich einzigartig war.

Was hat sich in den vergangenen 60 Jahren in der MGR verändert?

Vor allem die erfreuliche Tatsache, dass seit den 70er Jahren sehr viele Plätze in unseren Reihen mit Frauen besetzt sind.

Die Aus- und Weiterbildung der Jungmusikanten ist besser.

Wir haben heute ein eigenes Probelokal.

Was gefällt dir in der MGR?

Das kameradschaftlich-familiäre Verhältnis im Verein sowie die ausgewogenen Konzertprogramme.

Was wünschst du dir für die Zukunft der MGR?

Im Hinblick auf den Dirigentenwechsel wünsche ich mir, dass es zwischenmenschlich wie auch musikalisch weiterhin ebenso gut harmonieren möge wie bisher. In diesem Sinn wünsche ich mir eine erfolgreiche Zukunft mit immer gut besetzten Registern.

Die MG Reutigen gratuliert seinem frisch gebackenen CISM-Veteran ganz herzlich. Wir wünschen Fritz weiterhin viel Freude in den Reihen der Reutig-Musig.

Unser neues Aktivmitglied

An der diesjährigen Hauptversammlung durfte die Musikgesellschaft Reutigen Noemi Steiner aus dem Es-Horn-Register zum Aktivmitglied ernennen. Sie stellt sich mit dem folgenden Interview kurz vor:

Wie bist du zu deinem Hobby - dem Musizieren - gekommen?

Schon im Kindergarten schickten mich meine Eltern in die musikalische Früherziehung. Dort gab es einmal ein Tag, an dem alle Kinder Instrumente ausprobieren durften. Von diesem Augenblick an war für mich klar, dass ich Cornet spielen lernen würde.



Was gefällt dir an der Blasmusik? Was nicht?

Mir gefällt, dass die Blasmusik so vielseitig ist. Von Filmmusik über klassische Stücke bis Jazz kann man eigentlich alles spielen. Etwas weniger gefallen mir die Nachschläge, die wir im Es-Horn-Register bei den Märschen immer spielen müssen.

Was magst du besonders an der MG Reutigen?

Obwohl wir in den Proben immer gefordert werden, bleibt immer Zeit für einen Spass.

Erzähle von deinem schönsten oder lustigsten Erlebnis im Zusammenhang mit der MG Reutigen.

Die Reise nach Luxemburg wird mir immer in bester Erinnerung bleiben.

Welche Hobbies pflegst du neben dem Musizieren?

Ich mache gerne Sport, vor allem Unihockey und Klettern. Ausserdem höre ich gerne Musik, lese gerne und treffe mich häufig mit Freunden.

Was sind deine beruflichen Ziele?

Zuerst einmal möchte ich die drei Jahre am Gymnasium Seefeld mit Schwerpunktfach Musik absolvieren. Danach möchte ich studieren, was genau weiss ich allerdings noch nicht.

Welche Musik hörst du privat?

Vor allem Punk- und Rockmusik, aber auch Pop im Allgemeinen und ganz selten etwas Klassik.

AUS ERFAHRUNG
IN DIE ZUKUNFT.

Durch unsere individuellen Lösungen haben
Sie mehr Zeit für unbezahlbare Momente.

Aus Erfahrung

AEK 
— BANK 1826 —